

Pressemitteilung

2. November 2022

Arbeitslosigkeit geht deutlich zurück

- Zahl der Arbeitslosen sinkt saisonbedingt, steigt aber im Vergleich zum Vorjahr
- Arbeitskräftenachfrage: Zurückhaltung spürbar
- Ausbildungsmarkt: Doppelt so viele Ausbildungsstellen wie Bewerberinnen und Bewerber

	Monat	Vor-Monat	Vorjahresmonat	Veränderung zum Vorjahresmonat
Arbeitslose	9.414	9.998	8.326	+ 1.088 + 13,1%
Arbeitslosenquote	3,7 %	3,9 %	3,3 %	

„Trotz aller Krisen zeigt sich der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Bayreuth-Hof derzeit noch robust. Saisonüblich ging die Arbeitslosigkeit aufgrund des Ausbildungsstarts im Herbst auch in diesem Jahr insbesondere bei den arbeitslosen Jugendlichen deutlich zurück. Der Abstand zum Vorjahr steigt aber weiter. Bei der Arbeitskräftenachfrage machen sich Unsicherheit und dämpfende Effekte bemerkbar, auch wenn die aktuelle Nachfrage noch stabil bleibt“, so das Resümee von Agenturchef Sebastian Peine zur Entwicklung im Oktober.

Zugang und Bestand an Arbeitslosen stiegen im Vergleich zum Vorjahr deutlich an. Gegenüber dem Vorjahr liegt die aktuelle Zahl der Arbeitslosen mit 9.414 insgesamt um 13,1 Prozent höher. Der Aufwuchs resultiert aktuell dabei ausschließlich aus dem Anstieg im Bereich des SGB II, überwiegend bedingt durch

den Zuzug ukrainischer Geflüchteter. Die Zahl der Arbeitslosen im Bereich des SGBIII liegt noch um 107 Personen unter dem Vorjahreswert.

Die Zahl der im Agenturbezirk Bayreuth-Hof registrierten geflüchteten Ukraineerinnen und Ukrainer im erwerbsfähigen Alter ist nur noch leicht auf 2.744 gestiegen. Davon sind 1.263 Personen arbeitslos und suchen aktuell nach einer Beschäftigung.

Die Zahl der Personen in Unterbeschäftigung ist im Vergleich zum Vormonat etwas zurück gegangen, zum Vorjahr nahm sie deutlich zu. 12.970 Personen waren von **Unterbeschäftigung** betroffen, 161 weniger als im Vormonat aber 1.211 mehr als im Vorjahresmonat.

Die Unterbeschäftigung bildet umfassender als die Arbeitslosigkeit alle Personen ab, welchen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es werden zusätzlich Personen einbezogen, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie beispielsweise an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen oder an Sprachkursen teilnehmen. Die Kurzarbeit wird dabei nicht berücksichtigt.

Die **Nachfrage nach Arbeitskräften** lag im Oktober wieder etwas über dem Vormonat. Mit 1.282 Vermittlungsaufträgen gingen 95 Meldungen mehr ein als im September. Zunehmend sind aber bedingt durch die gesamtwirtschaftliche Lage Unsicherheit und Zurückhaltung bei den Stellenmeldungen zu spüren. Im Vergleich zum Oktober 2021 wurden 209 Stellen weniger gemeldet. Mit 305 Stellenmeldungen kam die mit Abstand größte Nachfrage aus dem Bereich der Zeitarbeit, gefolgt vom Gesundheits- und Sozialwesen und vom Verarbeitenden Gewerbe mit jeweils 190 Stellenzugängen. Der Zugang seit Jahresbeginn lag bei 15.471 Stellen. Damit wurden 755 mehr offene Stellen gemeldet als im vergleichbaren Zeitraum des Jahres 2021.

Bilanz auf dem Ausbildungsmarkt

„Auf dem regionalen Ausbildungsmarkt konnten die Jugendlichen auch in diesem Beratungsjahr wieder aus dem Vollen schöpfen. Noch nie gab es in der Region mehr Ausbildungsplatzangebote. Mit nahezu 4.600 gemeldeten Angeboten wurden rund 250 Stellen mehr gemeldet als im Vorjahreszeitraum. Damit gab es

doppelt so viele Lehrstellen wie Bewerberinnen und Bewerber um einen Ausbildungsplatz. Trotz eines Rückgangs der Bewerberzahlen um fast 10 Prozent konnten 1.360 junge Menschen, die bei der Berufsberatung gemeldet waren, mit einer Ausbildung ihre berufliche Zukunft starten, 6,5 Prozent weniger als im Vorjahr. Für rund 880 Lehrstellen suchen wir auch weiterhin nach einer Nachwuchskraft. 36 Bewerberinnen und Bewerber werden wir auch über das Ende des Beratungsjahres hinaus unterstützen, den passenden Einstieg zu finden“, zieht Agenturleiter Sebastian Peine Bilanz.

Im Beratungsjahr 2021/22 begleitete die Arbeitsagentur insgesamt 2.250 junge Menschen, die für eine Ausbildung in Frage kamen. Das waren 242 weniger als im vorigen Beratungsjahr. Rund 80 Prozent von ihnen waren unter 20 Jahren. Nahezu die Hälfte hat einen Realschulabschluss in der Tasche, ein Drittel verfügt über einen Hauptschulabschluss, 17 Prozent haben (Fach-)Hochschulreife. Neben den 1.360 jungen Menschen, die in eine Ausbildung starteten, entschieden sich 150 für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, 350 für den Besuch einer Schule und 43 begannen ein Studium. 20 Bewerberinnen und Bewerber absolvieren gemeinnützige oder soziale Dienste, 35 besuchen eine Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme, 7 absolvieren eine Einstiegsqualifizierung. Von 166 Ausbildungsplatzsuchenden ist kein Verbleib bekannt.

Bezogen auf das Gesamtangebot entfallen rechnerisch auf 100 betriebliche Berufsausbildungsstellen 50 Bewerberinnen und Bewerber. Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen 4 unversorgte Bewerberinnen und Bewerber.

Überblick nach Kreisen

Bayreuth, Stadt				
	Monat	Vormonat	Vorjahresmonat	Veränderung zum Vorjahresmonat
Arbeitslose	1.831	1.935	1.473	+ 358 + 24,3%
Arbeitslosenquote	4,5 %	4,8 %	3,6 %	

Bayreuth, Landkreis				
	Monat	Vor- monat	Vorjahres- Monat	Veränderung zum Vorjahresmonat
Arbeitslose	1.783	1.875	1.420	+ 363 + 25,6%
Arbeitslosenquote	3,0 %	3,1 %	2,3 %	

In **Stadt und Landkreis Bayreuth** ging die Zahl der Arbeitslosen im vergangenen Monat saisonal bedingt, überwiegend bei den Jüngeren, zurück. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren 25 Prozent mehr Menschen von Arbeitslosigkeit betroffen. Die Zugänge aus Erwerbstätigkeit stiegen im Vergleich zu Oktober 2021 um rund 17 Prozent. Die Arbeitsaufnahmen gingen um fast 10 Prozent zurück. In vergangenen Monat kamen erste Saisonkräfte auf die Arbeitsagentur zu. Generell waren viele Meldungen von Kundinnen und Kunden mit gesundheitlichen Einschränkungen oder nach Aussteuerung aus dem Krankengeldbezug zu verzeichnen.

Die **Nachfrage nach Arbeitskräften** war wieder etwas höher als im Vormonat. beim Arbeitgeber-Service gingen 480 Stellenmeldungen ein. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren es allerdings 79 weniger.

Neben Fachkräften im Bau- und Baunebengewerbe, in der Kälte- und Klimatechnik bis zur Verwaltung suchen Unternehmen auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Anlernbasis oder motivierte Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger. Jahreszeitlich bedingt werden wieder Kräfte für Reifenwechsel sowie für die Gastronomie oder im Verkauf und Handel gesucht.

Auf dem Ausbildungsmarkt im Raum Bayreuth wurden insgesamt 780 Jugendliche bei der Suche nach einer Lehrstelle unterstützt. Den Ausbildungsplatzsuchenden stand ein Angebot von 1.455 gemeldeten Stellen gegenüber. 13 junge Menschen sind weiter auf der Suche nach der passenden Ausbildung. Für 189 Ausbildungsstellen quer durch alle Berufe wird auch weiterhin nach einer passenden Nachwuchskraft gesucht.

Hof, Stadt				
	Monat	Vor-Monat	Vorjahresmonat	Veränderung zum Vorjahresmonat
Arbeitslose	1.345	1.436	1.259	+ 86 + 6,8%
Arbeitslosenquote	5,6 %	5,9 %	5,2 %	
Hof, Landkreis				
	Monat	Vor-Monat	Vorjahresmonat	Veränderung zum Vorjahresmonat
Arbeitslose	1.635	1.741	1.466	+ 169 + 11,5%
Arbeitslosenquote	3,2 %	3,5 %	2,9 %	

In **Stadt und Landkreis Hof** waren im Oktober weniger Menschen von Arbeitslosigkeit betroffen als im Vormonat. Es erfolgten vor allem viele Abmeldungen von jungen Menschen rund um den Ausbildungs- und Studienbeginn.

Gegenüber dem Vorjahresmonat stieg die Zahl der Arbeitslosen insgesamt sowohl im Stadtgebiet als auch im Landkreis. Erfreulich ist, dass die Zahl der Langzeitarbeitslosen im Vergleich zu Oktober 2021 spürbar rückläufig war.

Die **Nachfrage nach Arbeitskräften** ging im Vergleich zum Vormonat erneut leicht zurück. Beim Arbeitgeber-Service gingen 415 neue Stellenmeldungen ein. Das waren 38 weniger als im September und 105 weniger als im Oktober 2021. Die Scherpunkte des aktuellen Bedarfs lagen weiterhin im Verarbeitenden Gewerbe und dem Gesundheits- und Sozialwesen. 6.103 Angebote wurden der Arbeitsagentur in der Zeit von Januar bis Oktober gemeldet, 1.213 mehr als im Vergleichszeitraum des Jahres 2021.

Insgesamt stehen derzeit im Hofer Raum 2.962 offene Stellenangebote zur Verfügung.

Im Beratungsjahr 2021/22 nahmen 745 Jugendliche bei der Ausbildungssuche die Unterstützung der Berufsberatung in Anspruch. 6 Jugendliche sind weiterhin auf der Suche. Den Suchenden stand ein vielfältiges Angebot von insgesamt 1.617 gemeldeten Ausbildungsplätzen gegenüber. 274 Stellen sind weiterhin unbesetzt.

Kulmbach				
	Monat	Vor- monat	Vorjahres- monat	Veränderung zum Vorjahresmonat
Arbeitslose	1.264	1.384	1.241	+ 23 + 1,9 %
Arbeitslosenquote	3,1 %	3,4 %	3,0 %	

Im **Landkreis Kulmbach** ging die Zahl der Arbeitslosen im Oktober erneut deutlich zurück. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist sie nun aber auch im Kulmbacher Raum gestiegen.

Es erfolgten bereits viele Meldungen von Saisonkräften, zum Beispiel aus dem Bauhaupt- und Nebengewerbe, dem Garten- und Landschaftsbau, Eisdielen oder dem Zweiradgewerbe. Ebenso waren Meldungen von jungen Menschen zu verzeichnen, die ihre betriebliche Berufsausbildung bereits wieder abgebrochen haben. Es gab einige Abmeldungen wegen Aufnahme eines Studiums.

Immer mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nutzen die Online-Dienste der Bundesagentur für Arbeit. Arbeitsuchend- und Arbeitslosmeldungen werden von Zuhause aus erledigt, Anträge auf Arbeitslosengeld elektronisch gestellt. Auch die Kommunikation mit den Beratungsfachkräften erfolgt immer häufiger per E-Mail oder über den Bewerber-Account der Jobbörse. Das Beratungsangebot zur beruflichen Weiterbildung und zur (Neu-)Orientierung wird verstärkt in Anspruch genommen.

Die **Nachfrage nach Arbeitskräften** war mit einem Plus von 62 Stellenmeldungen etwas reger als im September. 190 neue Stellen gingen ein, 29 mehr als im Vorjahresmonat. Im Oktober wurde besonders medizinisches Fachpersonal nachgefragt, von der Ärztin über den Medizinischen Fachangestellten bis zu Pflegekräften und Physiotherapeutinnen und -therapeuten. Daneben sind einige Stellen im elektrotechnischen Bereich offen. Weiterhin werden Maschinen- und Anlagenführer sowie Fachkräfte Sanitär/Heizung/Klima gesucht. Der kaufmännische Sektor sucht Mitarbeitende im Vertrieb und im Backoffice. Allerdings werden oftmals verhandlungssichere Englischkenntnisse und/oder SAP vorausgesetzt.


Die Betriebe der Region stellten seit Oktober 2021 669 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Zum Berichtsjahresende waren davon 223 auch weiterhin noch zu besetzen. 310 junge Menschen waren als Bewerberinnen und Bewerber für einen Ausbildungsplatz bei der Berufsberatung registriert, 10 von ihnen werden noch weiterhin bei der Suche unterstützt.

Wunsiedel im Fichtelgebirge				
	Monat	Vor- monat	Vorjahres- monat	Veränderung zum Vorjahresmonat
Arbeitslose	1.556	1.627	1.467	+ 89 + 6,1 %
Arbeitslosenquote	4,1 %	4,3 %	3,8 %	

Im **Landkreis Wunsiedel** ging die Zahl der Arbeitslosen im Oktober auch in diesem Jahr saisonüblich weiter zurück. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren 89 Männer und Frauen mehr von Arbeitslosigkeit betroffen. Das entspricht einem Plus von 6 Prozent. Die 40-prozentige Zunahme bei den ausländischen Arbeitslosen zeigt den Einfluss durch den Zuzug ukrainischer Geflüchteter. Dies belegt auch die unterschiedliche Entwicklung in den beiden Rechtskreisen. Im Bereich des SGB III war die Zahl der Arbeitslosen um 11 Prozent rückläufig, im SGBII-Bereich stieg sie um 19 Prozent.

Die jungen Arbeitslosen, die über die Sommermonate gemeldet waren, haben in der Regel ihre Arbeitslosigkeit im Zuge des Ausbildungs- und Studienbeginns wieder beenden können. Erste Saisonkräfte kamen auf die Arbeitsagentur zur.

Die **Nachfrage nach Arbeitskräften** bewegt sich auf dem Niveau des Vormonats. Mit 197 Stellen gingen allerdings 54 Stellen weniger ein als im Oktober 2021. Das entspricht einem Rückgang um 22 Prozent. Gesucht wurde hauptsächlich Personal für die Zeitarbeitsbranche, das Verarbeitende Gewerbe und den Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz. Seit Jahresbeginn gingen 2.373 Stellenmeldungen ein, 31 weniger als im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.



Die Berufsberatung unterstützte im Beratungsjahr 2021/22 415 Bewerberinnen und Bewerber für Ausbildungsstellen bei ihrer Suche. Dem gegenüber waren im Landkreis Wunsiedel 844 Lehrstellen gemeldet. 191 Ausbildungsstellen blieben bisher unbesetzt. 6 Jugendliche fanden noch keinen passenden beruflichen Weg für sich und werden weiter durch die Berufsberatung begleitet.